

PROGRAMMVORSCHAU SCHLOSSGARTENKONZERTE 1989

21. Mai Collegium musicum
Leitung: UMD Prof. Walter Opp
Werke von W.A. Mozart, Béla Bartók,
Igor Strawinsky, Georges Bizet
4. Juni Hofmann-Weberpals-Duo
Flöte und Gitarre
Jazz-Folklore-Flamenco
18. Juni Nürnberger Akkordeon-Orchester
Leitung: Irene Kauper-Meyer
Werke von Karl-Heinz Köper, Werner Heider,
Fritz Dobler, C.-M. von Weber, F. Liszt
2. Juli Camerata H6
Barockmusik auf historischen Instrumenten
Werke von Salomone Rossi, Michel Angelo
Rossi, G. Ph. Telemann u.a.
23. Juli Akademie-Quartett
Werke von Waldram Hollfelder, H.J. Hartl,
Jürg Baur, J.S. Bach, Sammy Nestico,
Paul Reade
6. August Schlagzeugquartett
von Werner Heider, Hans-Günter
n, Bertold Hummel, Maurice Ohana
1. August, 18.00 Uhr Chorsänger
Leitung: Bernd Dietrich
Werke aus der Renaissance und
dem 20. Jahrhundert



Neue Pegnitzschäfer Bläserquintett

Werke von August Klughard,
Klaus Hashagen, Werner Heider

Veranstalter:
Kulturamt Stadt Erlangen

Programm 7. Mai 1989

August Klughardt Bläserquintett op. 79
 (1847-1902) Die Sätze: Allegro non troppo
 Allegro vivace
 Andante grazioso
 Adagio - Allegro
 molto vivace

Klaus Hashagen Colloquium für fünf Bläser (1970)
(geb. 1924) Die Sätze:

1. Colloquium 1
2. Solo
3. Duo
4. Trio
5. Colloquium 2
6. These
7. Hypothese
8. Antithese
9. Colloquium 3

Ausführende:

Karl Schicker, Flöte
Gerhard Schwemmer, Klarinette
Jörg Bolz, Oboe
Walter Urbach, Fagott
Wilfried Krüger, Horn

Das Nürnberger Bläserquintett ist in Erlangen bei zahlreichen Auftritten durch die konsequente Beschäftigung mit Werken zeitgenössischer Komponisten bekannt geworden. Die rührigen Ensemblemitglieder sind soeben von einer Tournee aus Frankreich zurückgekehrt, wo sie mit großem Erfolg u.a. in Nizza und Saint Tropez ihr heutiges Programm vorstellten.

Die Komponisten

Klaus Hashagen,
geb. 1924 auf Java, studierte in Detmold. Seit 1967 ist er
Musikabteilungsleiter im Studio Nürnberg des Bayerischen
Rundfunks und arbeitet außerdem als Honorarprofessor an der
Musikhochschule Würzburg.
"...ist bei diesem Stück die musikalische Transformation
eines "konkreten Vorgangs" - hier eines wissenschaftlichen
Gesprächs - der Grundgedanke der Komposition. Dabei ist eine
Kritik oder auch nur eine Ironisierung nicht ausge-
schlossen." (Klaus Hashagen)

Werner Heider,
geb. am 1.1.1930 in Fürth, studierte Musik in Nürnberg und
München; arbeitet als freischaffender Komponist, Pianist und
Dirigent und lebt seit 1958 in Erlangen. Mehrere Stipendien,
Kompositions- und Kulturpreise; ca. 65 Kompositionen wurden
veröffentlicht, davon 30 auf Schallplatten.
"Die "12 Signale für Horn Solo" wurden 1985 für einen
Musiker geschrieben, der kein Soldat, sondern ein Künstler
ist, und deshalb friedliche Signale statt militärischer
Fanfaren verkündet." (Werner Heider)

August Klughardt,
geb. 1847 in Köthen; wurde 1873 Hofkapellmeister in Neu-
strelitz und 1882 in Dessau, wo er 1902 starb.
Seine Werke sind alle der Epoche der Hochromantik zuzu-
rechnen.